

## Festivalbüro

euro-scene Leipzig  
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig  
Telefon +49 (0)341-980 02 84  
Fax +49 (0)341-980 48 60  
E-Mail info@euro-scene.de  
Internet www.euro-scene.de

## Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler  
Tanz- und Theatergruppen e. V.

## Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff  
Fotos Révész Robert, Budapest  
Gestaltung fertigungsbureau, Hanau // www.fertigungsbureau.de  
Druck Merkur Druck, Leipzig  
Redaktionsschluss 27.10.2003

## Partner und Sponsoren

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen / Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Berlin / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Nationales Performance Netz - Joint Adventures, München

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« / Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« / Merkur Druck, Leipzig

Finnland-Institut in Deutschland/Berlin, A.F.A.A. - Association Française d'Action Artistique/Paris, Bureau du Théâtre et de la Danse/ Berlin, Institut Français/Leipzig, Pro Helvetia/Zürich



HAUPTSPONSOR



HAUPTFÖRDERER

BMW Group

PARTNER



PARTNER



Lufthansa

OFFICIAL CARRIER



PARTNER-HOTEL

## E-Mail-Newsletter

Ab sofort gibt es eine Mailingliste der euro-scene Leipzig, in die Sie sich eintragen und zukünftig viermal im Jahr in einem E-Mail-Newsletter aktuelle Informationen zum Festival erfahren können: [www.euro-scene.de/newsletter](http://www.euro-scene.de/newsletter)

Leipzig  
**euro-scene**  
13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

04. Nov. - 09. Nov 2003

Prolog: 01. Nov. - 03. Nov. 2003

Innerhalb des Rahmenprogramms:

Samstag 08. Nov. // 14.00 - ca. 15.30 Uhr  
Zeitgeschichtliches Forum

»Love is all you need? - Das unheimlich Fremde«

Podiumsdiskussion von BMW Group, München  
In Zusammenarbeit mit der euro-scene Leipzig

Sonntag 09. Nov. // 14.00 - ca. 15.30 Uhr  
Schauspielhaus / Horch und Guck

»Seismograf der Liebe«

Festival-Abschlussgespräch

Eintritt frei



Leipzig  
**euro-scene**  
13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Die Liebe = Chance der Unmöglichkeit



Artus / Compagnie Gábor Goda, Budapest  
**Osiris Coverage**

(Die Berichterstattung des Osiris)

*Bewegungstheater*

Peterskirche

Freitag 07. Nov. 2003 // 19.30 - 21.45 Uhr (ohne Pause)

Im Anschluss: Publikumsgespräch

# Artus / Compagnie Gábor Goda, Budapest

## Osiris Coverage

(Die Berichterstattung des Osiris)

### Bewegungstheater

DEUTSCHLANDPREMIERE

Regie und Choreografie ..... **Gábor Goda**  
Musik ..... **Erzsi Kiss, Balázs Temesvári**  
Bühnenbild ..... **István Oldal, Ferenc Sebestény**  
Kostüme ..... **Krisztina Berzsenyi**  
Lichtdesign ..... **Gábor Kocsis**  
Video und Dramaturgie ..... **Ernst Süss**  
Technik ..... **Ulli Berndt**  
Technische Leitung ..... **Berndt Erich Gengelbach**

Performer ..... **Tamás Bakó, László Czétényi, Kati Dombi, Bea Gold,**  
..... **Erzsi Kiss, Péter Lipka, Andrea Nagy, István Oldal, Orsolya Sipos,**  
..... **Lea Tolnai, Nina Umniakov, György Tr. Szabó**

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch mit Gábor Goda und Ernst Süss statt.  
Moderation: Martina Bako, Universität Leipzig

Produktion ..... Artus  
Uraufführung ..... 18. 01. 2002, Budapest

#### Kontakt

Artus / Compagnie Gábor Goda ..... artus.suess@pronet.hu // www.artus.hu

Artus wird unterstützt von Ministry of National Cultural Heritage (NKÖM), National Culture Fund (NKA), Soros Foundation, Mayor's Office of Budapest-Cultural Department, Fonó Music Hall Budapest, Albeo Kft., Artus-Soros Mobiltechnika. Für »Osiris Coverage« kam zusätzliche Unterstützung von Zumfilm, Trafó KMH, Autumn Festival.

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung vom Goethe Institut Inter Nationes, München.



»Kunst beginnt mit Liebe. Der Wert und die Tragweite aller Kunst wird in erster Linie bestimmt durch das Maß der Liebe, wozu der Künstler imstande ist.«

Hermann Hesse (1877–1962)

#### Osiris – der Ermordete und zu neuem Leben Erweckte

»Unter den zahlreichen Göttern des ägyptischen Pantheon nimmt Osiris eine Sonderstellung ein. Geb, der Erdgott, war sein Vater, und Nut, die Himmelsgöttin, seine Mutter. Seine Geschwister waren Nephthys, Seth und Isis. Schon die Pyramidentexte des Alten Reiches (3. Jt. v. Chr.) berichteten, dass zwischen diesen vier Geschwistern eine seltsame, schicksalhafte Verbindung bestand: Sie waren einander nicht nur Geschwister, sondern untereinander auch als Gatten zu zwei Paaren verbunden: Nephthys mit Seth und Isis mit Osiris.

Gütig und weise habe Osiris als König über ganz Ägypten geherrscht, so wird es berichtet. Alle liebten ihn, was den Neid seines Bruders Seth erregte. Er zerstückelte Osiris und warf ihn in den Nil. Isis fischte mit Hilfe von Nephthys die Teile aus dem Strom, setzte sie wieder zu einem Körper zusammen und verband sich mit dem Wiederbelebten. Daraus entstand Horus, der Sohn von Isis und Osiris, der gleichzeitig die Reinkarnation des Osiris ist.«

Roman Sokiranski  
(aus: »Der »sprießende« Osiris«, Antike Welt, 2/2003, Mainz, S. 137 f.)

#### Artus und Gábor Goda

Eine Wanderung zwischen den Zeiten, Räumen und Kulturen. Das zentrale Thema ist das Prinzip des Zerfalls. Alles zerfällt, um dem Neuen Platz zu machen. Die Liebe ist die Quelle allen Seins, deren Suche, Bindung und Trennung geheimen Prinzipien folgen. Analogien und mythologische Anspielungen in »Osiris Coverage« (ungarisch »Osiris Tudósítások«) beziehen sich auf japanisches Schattentheater, ägyptische Mythologie und das Christentum wie auf das 19. Jahrhundert und die Gegenwart. Bewegung, Tanz, Musik und Bildende Kunst verschmelzen zu einer Einheit und lösen sich wieder auf.

»Artus ist eine intelligente, innovative Compagnie. Beherrscht von großer physischer Gabe, unterstützt von einer poetischen Sehnsucht, uns jene Kräfte sehen, fühlen und denken zu machen, die gegen und für unser Glück und unsere Integrität arbeiten. Sie verdienen unsere Aufmerksamkeit« (Mary Brennan, The Herald, London 2002).

**Gábor Goda**, 1960 in Budapest geboren, studierte Violoncello, Architektur, Modern Dance und Pantomime, Regie und Choreografie. 1985 gründete er die Compagnie Artus, deren Heimat seit 1997 ein großes Fabrikgelände in Budapest ist. Gastspiele führten die Gruppe in zahlreiche Länder Europas und nach Übersee. Ihre Produktion »Noah Trilogy« war als Deutschlandpremiere bei der euro-scene Leipzig 2001 im Werk II zu sehen.

